

Pfälzer 5 Hüttentour

Start: Waldparkplatz in 76857 St. Johann, Ortsteil von Albersweiler, Schlossstraße

Ziel: Waldparkplatz in 76857 St. Johann, Ortsteil von Albersweiler, Schlossstraße

Wegverlauf: Waldparkplatz – Ringelsberghütte – Anna Hütte – Trifelsblickhütte
Landauer Hütte – NFH Kiesbuckel

Wegmarkierung: Wegweiser Ringelsberghütte – Symbol Pfälzer Hüttentour

Karte: LANDAUER LAND OFFENBACH & HERXHEIM

Einkehrmöglichkeit: [Ringelsberghütte](#) – [Anna Hütte](#) – [Trifelsblickhütte](#) – [Landauer Hütte](#)
[NFH Kiesbuckel](#)

Schwierigkeitsgrad: schwer

Tipp: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, nicht Kinderwagentauglich,

Öffnungszeiten der Hütten beachten.

Von einer Pilgerin zum Frühshoppengänger zum 100jährigen.

Kaum war ich auf dem Parkplatz, fielen mir 4 ältere Herrschaften auf. Nachdem Sie sich an der Infotafeln einen kurzen Überblick verschafften kamen Sie mir auch gleich wieder entgegen. Na, das war aber eine kurze Tour, war erstmal meine spontane Reaktion, um ins Gespräch zu kommen. Wir haben nur kurz ein Beweisfoto gemacht, das wir hier waren, und jetzt fahren wir wieder nach Hause. Ich liebe den Pfälzer Humor. Nach einem kurzem wo geht's dann heute hin, fragte mich eine der Damen ob ich pilgern gehe. (wegen der Muschel am Rucksack) Nicht direkt. Ich trainiere hier für meinen nächsten Jakobsweg. Mit einem leuchten im Auge erzählte Sie mir das Sie auch schon auf dem Camino Frances war und auch dieses Jahr wieder geht. Die Welt ist klein. Pilger trifft man überall. Kurz nach der Infotafel geht es rechts hoch. Der Weg schlängelt sich dann Serpentinartig nach oben. An der ersten Weggabelung angekommen, halten wir uns rechts und nach ein paar Metern geht es links dem Hang hoch. Wir folgen immer diesem Weg nach oben. An der nächsten Weggabelung halten wir uns links. Wir nehmen den Weg an der Bank vorbei und treffen nach ein paar Meter auf das Hinweisschild Ringelsberghütte. Danach geht's immer weiter bergauf. Nach ungefähr 20 Min. treffen wir auf eine Weggabelung, die uns direkt zur Ringelsberghütte führt.

Nachdem ich diese Tour mehrmals gelaufen bin, und auch von verschiedenen Richtungen aus, habe ich mich entschieden den direkten Weg zur Ringelsberghütte zu nehmen. Er ist einfach viel schöner. Was ich auch feststellen musste, ist das die Wegbeschreibung im Internet nicht ideal ist. Dort schreibt man zwar das man auf die Ringelsberghütte laufen soll, und danach geht es zur St.-Anna Hütte. Nur schreibt keiner das du den Weg von der Hütte aus wieder ein Stück zurück musst, um auf deinen Hauptweg zu kommen. Als ich oben an der Hütte ankam, sah ich ein altbekanntes Gesicht. Bei meinem ersten Besuch auf der Hütte hatte ich den Mann auch schon da oben sitzen sehen. Da er mich auch gleich wiedererkannte, kamen wir ganz schnell ins Gespräch. Schon damals erzählte er mir von seinen Touren im Hochgebirge. Nach einem saftigen Stück Käsekuchen und einen Pott Kaffee, war es dann auch Zeit für mich weiter zu gehen. Kaum machte ich mich auf meinen Weg zurück, um auf dem Hauptweg zu kommen, sah ich schon von weitem einen großen kräftigen Kerl auf mich zukommen. Denn spreche ich jetzt mal an, da er nicht gerade wie ein Wanderer aussah. Kaum zu Ende gedacht, sprach er mich an. Na, so früh schon unterwegs, du aber auch war erstmal meine Reaktion auf seine Frage. Ich gehe sonntags immer zum Frühshoppen auf die Ringelsberghütte. Na, dann viel Spaß beim Frühshoppen. Das ist es was ich an den Pfälzern so liebe, man kommt mit ihnen ganz schnell ins Gespräch. Unser Weg führt uns weiter an der Weggabelung links weiter. Einfach immer auf das Pfälzer Hüttensymbol achten. Weiter geht's immer bergab. Unten angekommen halten wir uns rechts. An der Historischen Walddusche vorbei. Am großen Bachsteingebäude vorbei führt uns der Weg links rum. Es geht ein kleines Stück gerade aus dann links rum und gleich wieder rechts hoch. Danach folgen wir immer dem Weg nach Gleisweiler. An der Privatklinik vorbei führt uns der Weg links herum. Wir folgen immer unserem Hüttensymbol. Oben an der St.-Anna Kapelle war es mal wieder Zeit für ein kleines Päuschen. Ich hatte gerade den Rucksack abgeschnallt, um es mir auf der Bank gemütlich zu machen, und eine Kleinigkeit zu essen, parkte neben der Kapelle ein Auto. Ein ältere Her so um die 65 Jahre stieg aus, und sprach mich gleich darauf an. Ich sehe hier oben immer so viele Wanderer was habt ihr denn so in eurem Rucksack. Bestimmt so einige Pfälzer Gerichte. Wie Saummargen usw. und ein Fläschen Rotwein. Weiter geht's in Richtung Trifelsblickhütte. Hier sollte man unbedingt die Gemüsesuppe probieren. Das gute an der Hütte ist, dass sie das ganze Jahr geöffnet hat am Wochenende. Vor der Hütte gibt es einen fantastischen Ausblick über die Pfalz. Von hier aus geht's in Richtung Landauer Hütte. Hier sollte man nicht unbedingt einkehren. Es ist sehr voll bei schönem Wetter. Weiter geht's in Richtung Orensfelsen. Der letzte Anstieg dieser Tuor, aber es lohnt sich. Bei schönem Wetter hat man vom Felsen einen fantastischen Ausblick. Jetzt geht es nur noch bergab. Immer weiter in Richtung NFH Kiesbuckel. Nach einer kleinen Rast geht es an der Terrasse links runter. Aufpassen bei schlechtem Wetter. Kann sehr rutschig werden. Unten angekommen geht's in Richtung Parkplatz.

Viel Spaß beim Wandern, wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkoenig.

